

Schriftsteller, Soldat und Politiker: Jorge Isaacs

Zusammengestellt von Stefan Göllner



Sein Vater war George Henry Isaacs, ein ursprünglich aus Jamaika stammender englischer Jude. Durch Goldabbau und Handel mit der Karibik machte er ein Vermögen.

Jorge Isaacs wurde 1837 in Quibdo geboren. Ohne sein Abitur abzuschließen, kehrte er 1852 nach Santiago de Cali zurück. 1854 kämpfte

liche Notlage. Isaacs versuchte erfolglos, wie sein Vater Kaufmann zu werden. Danach wandte er sich der Literatur zu und schrieb zwischen 1859 und 1860 seine ersten Gedichte.

1860 griff Isaacs erneut zur Waffe, diesmal gegen General Tomás Cipriano de Mosquera. 1861 starb Isaacs' Vater. Nach dem Bürgerkrieg kehrte Isaacs nach Cali zurück, um die Verwaltung der Geschäfte seines Vaters zu übernehmen, aber er fand sie hoch verschuldet. Dies zwang ihn, zwei Haciendas seines Vaters zu veräußern.

Isaacs wirtschaftliche Not führte ihn zurück nach Bogotá, wo er erfreut feststellte, dass seine literarischen Bemühungen gut aufgenommen wurden. Im gleichen Jahr nahm Isaacs eine Stelle als Bauleiter an und begann, *Maria* zu schreiben. In dieser Zeit erkrankte er an Malaria.

Als *Maria* 1867 veröffentlicht wurde, wurde es sowohl in Kolumbien als auch in anderen lateinamerikanischen Ländern ein sofortiger Erfolg. In der Folge wurde Isaacs zu einer bekannten Persönlichkeit in



Ehrung von Jorge Isaacs als Pionier der kolumbianischen Erdölindustrie.

Kolumbien, und sein neu gewonnener Ruhm ermöglichte ihm, eine Karriere als Journalist und Politiker zu beginnen. Als Journalist leitete er die gemäßigt konservativ ausgerichtete Zeitung *La República*. Als Politiker trat er zunächst der Konservativen Partei bei, wechselte aber später zur Radikalen Partei. 1870 wurde er als Generalkonsul nach Chile entsandt. Nach seiner Rückkehr nach Kolumbien engagierte er sich aktiv in der Politik des Valle del Cauca, die er im kolumbianischen Kongress vertrat, und 1876 kämpfte er in einem weiteren Bürgerkrieg. Seine politische Karriere endete jedoch 1879 nach einem Vorfall, bei dem er sich als Reaktion auf eine konservative Revolte zum politischen und militärischen Führer von Antioquia erklärte.

Nach seinem Rückzug aus der Politik erkundete er das Departement Magdalena im Norden Kolumbiens, wo er wichtige Kohle- und Ölorkommen fand. Isaacs verbrachte die letzten Jahre seines Lebens in der Stadt Ibagué in Tolima, wo er plante, einen historischen Roman zu schreiben. Er starb am 17. April 1895 an Malaria.



Ausgabe zum 150. Geburtstag des Dichters und Schriftstellers mit einer Szene aus seiner Novelle „Maria“

er sieben Monate lang gegen die Diktatur von General José María Melo. 1856 heiratete Isaacs die damals vierzehnjährige Felisa González Umaña, mit der er sieben Kinder hatte.

Während der Bürgerkriege durchlebte seine Familie eine wirtschaft-



Mit „Maria“ schuf Jorge Isaacs eines der herausragendsten Werke der hispanoamerikanischen Literatur des 19. Jahrhunderts.

Quelle:

https://en.wikipedia.org/wiki/Jorge_Isaacs